

Jahresbericht 2025

Wenn alles andere fehlschlägt, kündigen Sie und gehen Sie in die Bibliothek.

(Stephen King, 1947)

Öffentliche Bibliotheken sind weit mehr als Orte der Buchausleihe – sie sind lebendige Begegnungs- und Lernorte. Hier treffen Bildung, Kultur und Gemeinschaft aufeinander: Bibliotheken bieten freien Zugang zu Wissen, fördern Medienkompetenz und schaffen Räume für Austausch, Kreativität und lebenslanges Lernen. Als offene, niedrighschwellige Einrichtungen stärken sie gesellschaftlichen Zusammenhalt und ermöglichen Teilhabe an Information und Bildung für alle.

Bibliotheken sind heute wichtige Begegnungsorte und Treffpunkte mitten im Dorf. Sie bieten einen offenen und geschützten Raum, in dem Menschen zusammenkommen können – unabhängig von Alter, Herkunft oder Lebenssituation. Gerade in einer Zeit, in der viele Kontakte nur noch digital stattfinden, schaffen Bibliotheken echte persönliche Begegnungen und fördern das Gespräch von Mensch zu Mensch.

Besonders für ältere Menschen oder für Personen, die sich im Alltag allein fühlen, sind Bibliotheken ein Ort gegen Vereinsamung und Anonymisierung. Hier entstehen durch gemeinsames Lesen, Lernen, Veranstaltungen oder einfach durch das Zusammensein neue Kontakte und Beziehungen. Als lebendige Treffpunkte stärken Bibliotheken das Gemeinschaftsgefühl und tragen dazu bei, dass sich Menschen gesehen, gehört und als Teil der Gesellschaft wahrnehmen.

Aus diesem Grund ist die Bedeutung von Bibliotheken, insbesondere in der lokalen bibliothekarischen Grundversorgung auch heute noch kaum zu überschätzen. Und im digitalen Umfeld, in dem wir uns alle bewegen, hat sich dies noch akzentuiert.

Unser Denken basiert auf sozialen Kontakten und Sprache, deshalb ist das gemeinsame, direkte Gespräch, aber auch der indirekte Gedankenaustausch mittels Lesen kein vernachlässigbarer Luxus, darf es niemals sein.

Jahresrückblick

Auch 2025 boten die Bibliothekarinnen der Bibliothek Richterswil erneut ein abwechslungsreiches und umfangreiches Kultur- und Medienprogramm für Jung und Alt an. Neben zahlreichen Schulklassen, die in die analoge und digitale Mediennutzung eingeführt wurden, wurde der Fokus gezielt auf unsere jüngsten Besucher und Besucherinnen gelegt. Mit dem Angebot Buchstart mit Speedy Schnegg konnten sich Kinder im Vorschulalter mit den Räumlichkeiten der Bibliothek vertraut machen und so Hemmnisse im Umgang mit Büchern abbauen.

Aber auch die Arbeitsecke im ersten Stock hat sich zu einem eigentlichen Renner entwickelt, die nicht nur durch Erwachsene zum stillen Arbeiten genutzt wurde, sondern auch durch zahlreiche Schüler und Schülerinnen aus Richterswil und Samstagern. Mittlerweile bilden sich

bereits vor der Öffnung der Bibliothek Warteschlangen um einen der heiss begehrten Plätze zu ergattern. Da unsere Räumlichkeiten eingeschränkt sind, wird nun zusammen mit der Kinder- und Jugendarbeit Richterswil (Kuja) nach weiteren Möglichkeiten im Dorfczentrum gesucht. Nach einer intensiven Wachstumsphase, hat sich die Bibliotheksnutzung auf hohem Niveau stabilisiert. Da jährlich über 46'000 Medien ausgeliehen werden und die Besuchszahlen ein Mehrfaches davon ausmachen, helfen Schüler und Schülerinnen täglich beim Einräumen der Bücher und bei der jährlichen Putzaktion. Dadurch werden die Bibliothekarinnen ein wenig entlastet und können ihre Energie in die Bestandesaktualisierung und in die persönliche Beratung einbringen.

Die letztjährig beschlossene Erhöhung des Mitgliederbetrages hat erfreulicherweise zu keinem Benutzerschwund geführt, worüber wir sehr dankbar sind. Die Erweiterung des finanziellen Spielraums mit Eigenmitteln ermöglichte es uns, unser grosses Angebot attraktiv und zeitgemäss zu erhalten. Zahlreiche Spenden und ein grosszügiges Legat hat zur Wiederaufnahme des beliebten Shared Reading und neu zum wöchentlich stattfindenden «Eine Stunde Deutsch» geführt. In einer durch unsere Bibliothekarinnen moderierten offenen Gruppe können damit Deutschkenntnisse geschult und vertieft werden. Insbesondere ausländischen Zuzüglern und Menschen aus binationalen Partnerschaften mit schulpflichtigen Kindern werden dort in ungezwungenen Rahmen mit den regionalen Gebräuchen und Kultur vertraut gemacht. Dass dieses Angebot eine Lücke füllt, zeigt sich daran, dass sich ohne grosse Werbung viele Menschen davon angesprochen fühlen.

Daten und Statistiken zum Jahresbericht

	2023	2024	2025	Differenz
Öffnungstage:	233	263	267	+4
Geschlossen:	132	102	98	-4
Veranstaltungen:	54	50	46	-4
Ausleihzahlen (ohne Verlängerungen):	41'649	47'464	46'658	-806
Ausleihe E-Books:	12'432	14'147	14'321	+174
Mitgliederbestand: (Haushalte)	1098	1217	1214	-3
Neue Mitgliedschaften:	160	186	148	-38
Medienbestand:	15'915	17'808	16'073	+ 1893
Neu erfasste Medien:	2'270	1733	1970	+37
Makulierte Medien:	2'219	2791	2317	-474

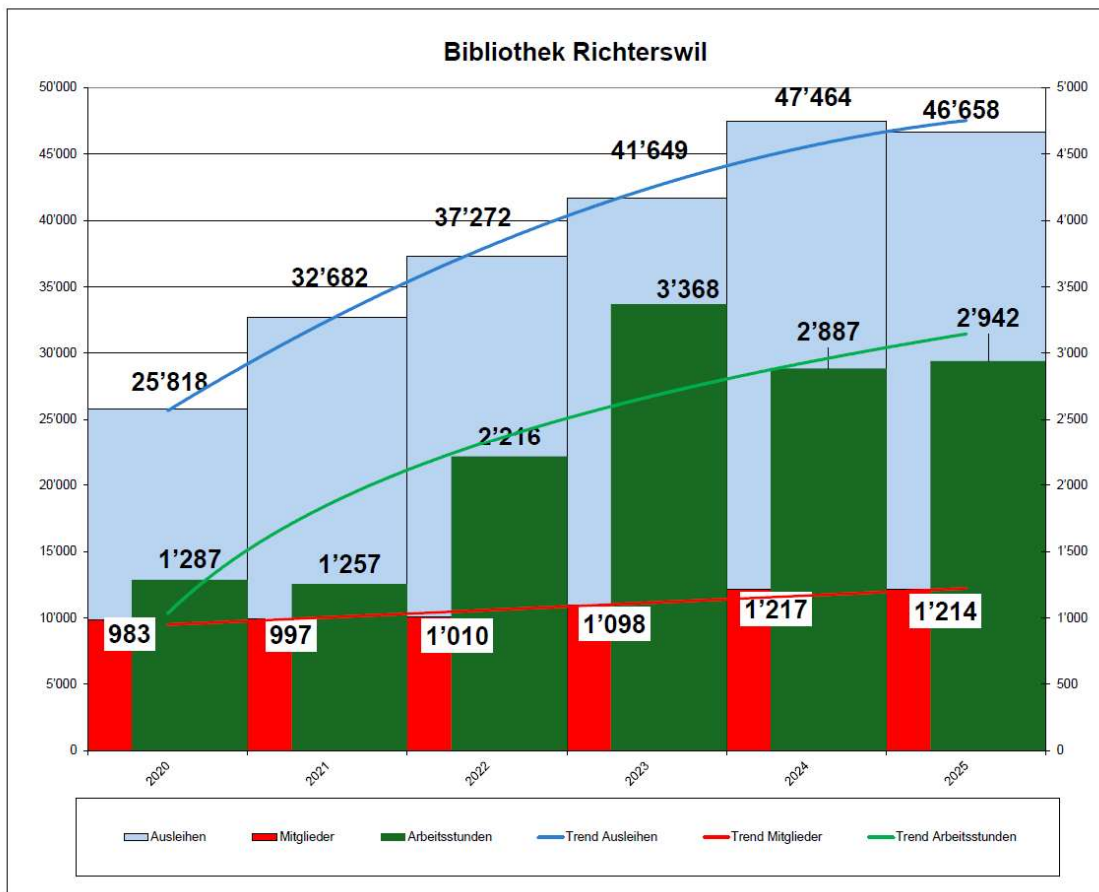
Um eine Vorstellung über die Leistungen der Bibliothek Richterswil zu bekommen, lohnt sich der Vergleich mit der offiziellen Schweizerischen Bibliotheksstatistik.¹ In allen Bereichen hat unsere Bibliothek wesentlich besser abgeschnitten als der Durchschnitt.

- Nach einem ausgezeichneten Vorjahr, stabilisierten sich die Ausleihen in diesem Jahr auf **46'658** Medien. Damit hat die Bibliothek Richterswil erneut besser abgeschnitten als der Durchschnitt der öffentlichen Bibliotheken in der Schweiz mit 33'000 Medien. Im Vergleich haben öffentliche Bibliotheken doppelt so viele analoge Medien ausgeliehen wie ihr wissenschaftliches Pendant.

¹Schweizer Bibliotheksstatistik: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/kultur-medien-informationsgesellschaft-sport/kultur/bibliotheken.html>

- Und auch bei der Anzahl der Öffnungstage gehört die Bibliothek Richterswil mit 267 Tagen zu den Spitzenreitern. Hier lag der schweizerische Durchschnitt in öffentlichen Bibliotheken bei 185 Tagen.
- Der Mitgliederbestand ging mit 1214 Haushalten unwesentlich zurück. Wird konservativ mit einer mittleren Haushaltgrösse von 2,5 Personen gerechnet, erreicht die Bibliothek Richterswil rund über 3'000 Personen in der Gemeinde, wobei das nur diejenigen sind, die elektronische oder analoge Medien ausleihen. Hierbei sind die zahlreichen Schulklassen und Vorschulkinder, aber auch Erwachsene ohne Bibliotheksausweise nicht eingerechnet.
- Die Arbeitsstunden konnten trotz des Mehraufwandes durch geschickte und ressourcenschonende Einsatzplanung auf 2'942 Stunden reduziert werden. Dies auch dank der Schülerhilfe.

Daraus lässt sich der Schluss ziehen, dass die Bibliothek Richterswil ein Kernelement der Dorfkultur ist und wesentlich zur Belebung des Dorfzentrums beiträgt. Dies entspricht voll und ganz dem Motto der Bibliothek Richterswil: „Mehr als Bücherausleihe. Ihr Begegnungsort im Dorfkern.“



Bemerkungen:

Arbeitsstunden: 2020 und 2021: Coronapandemie
 2022: im Stundenlohn, alle Mitarbeitenden ohne Raumpfleger
 2023: alle Mitarbeitenden ohne Raumpfleger
 2024: alle Mitarbeitenden ohne Raumpfleger. Um Überstunden abzubauen im Oktober 2 Wochen geschlossen
 2025: Stunden Regula erhöht, Überstunden 2024 vollständig abgebaut

Ausleihzahlen nach Kategorie

Medienart	2023	2024	2025	Differenz in %
Belletristik	15'667	18'096	18'098	+0.01%
Sachbuch	6'858	8033	7646	-4.81%
Bilderbuch	5'098	5298	5022	-5%
Comic	5750	7062	7007	-0.78%
DVD	1'239	1183	1009	-14.71%
Hörbuch	4'275	4381	3681	-15.97%
Tonie	1'647	2401	3205	+33.48%
Zeitschriften	1'085	1006	990	-1.59%
Andere	30	4	-	-
TOTAL	41'649	47'464	46658	-1.69%

Der Trend der letzten Jahre hat sich auch 2025 fortgesetzt. Erneut waren die Tonies die Spitzenreiter. Belletristik und Sachbücher konnten ihre Stellung behaupten. Abgefallen sind Hörbücher und DVD. Einer der Gründe sind Gratisangebote im Internet und die verschiedenen, kommerziellen Sharing Plattformen, die mittlerweile in den meisten Haushalten zu finden sind.

Eigenfinanzierungsgrad

Im vergangenen Jahr erwirtschaftete die Bibliothek durch Mitgliederbeiträge, Mahngebühren und Spenden einen Betrag von CHF 83'000.-. Die Gemeinde unterstützte die Bibliothek bei der Miete und bei den Betriebskosten mit einem jährlich wiederkehrenden Beitrag von Fr. 198'000.-. Damit liegt der Eigenfinanzierungsgrad der Bibliothek bei knapp 30%. Zum Vergleich: die Empfehlung von Bibliosuisse liegt bei 15%.²

Aktivitäten und Veranstaltungen

Die Aufzählung von 46 Veranstaltungen würde den Jahresbericht sprengen, ich möchte aber einige Höhepunkte erwähnen.

- März: Ende des Monats fand wieder das traditionelle, schweizweit durchgeführte Biblioweekend stand. Ein abwechslungsreiches Programm vermochte zahlreiche Besucher und Besucherinnen anzuziehen. Kinder und Junggebliebene hörten Susan Orus am Samstagvormittag gebannt bei ihrer musikalisch umrahmten Bilderbuchlesung «Die kleine Venus» zu. Am Abend unterhielten Hanspeter Müller-Drossaart und Urs Heinz Aerni das Publikum in der bis zum letzten Platz belegten Bibliothek mit ihrem Programm «Der Witz – die unterschätzte Literaturgattung». Im Musikcafé am Sonntag schliesslich bezauberten die bekannte uruguayische Multiinstrumentalistin und Sängerin Marisol Redondo und ihre Band mit der faszinierende Musiktradition Lateinamerikas.
- April: Vorschulanlass "Frühe Kindheit" (Kindergartenkinder 2026) im Haaggerisaal.
- Mai: «Chrüterabig», Esther Lang und Fränzi Zehnder entführten mit Geschichten und Aperohäppchen in die Welt der Fantasie, der Gerüche und der Geschmäcker.
- Juli: Open Stage im Hornareal und Ferienpass.
- September: Frank Kaufmann nahm vier 5. Klassen mit, um gemeinsam mit dem S.O.S. Team mit Rätseln, Mut und Cleverness den Gaunern am Berg auf die Spur zu kommen.

²<https://www.bibliosuisse.ch/>

- Oktober: Sybille Baumann und die Querflötistin Tania Pimenova zeigten in ihrem Programm «Der Morgen nach dem letzten Satz», dass eine gute Geschichte wie eine Katze mit neun Leben ist: sie übersteht alles, verwandelt sich immer wieder und verliert nie ihre Magie.
- November: Buchstart mit Speedy Schnäg: Reime, Lieder, Kniereiter und Fingerspiele, moderiert durch Fränzi Zehnder.
- Januar: Urs Habegger, Surprise Verkäufer und Bestsellerautor las aus seinem Buch «Am Rande mittendrin».
- Februar: Die Literaturwissenschaftlerin Julia Knapp lud in ihrer Performance zu einer Entdeckungsreise durch die spannendsten Neuerscheinungen der aktuellen Buchsaison ein.

Erwähnt seien noch die regelmässig stattfindenden Erzählmorgen und das Bibliotricken. Ausserdem besuchten wieder diverse Schulklassen die Bibliothek und wurden durch das Team fachgerecht in die Benutzung eingeführt. Im Januar fand viermal ein Silent Reading Anlass statt, gemeinsam einsam lesen – ein Beisammensein in Stille.

Bibliotheksteam

- **Susanna Ricklin (Leitung)**
Belletristik Erwachsene, Junge Erwachsene, DVD
- **Susanne Gambon (Stellvertretung Leitung/ Aktuarin Bibliotheksteam)**
Sachbücher Kinder und Jugendliche, Bilderbücher, Englisch und Französisch für Kinder und Erwachsene
- **Michi Elsässer (Kontakt Schule)**
Sachbücher Erwachsene, Belletristik Kinder und Jugendliche
- **Franziska Zehnder (Ausleihe)**
Hörbücher Erwachsene, Kinder, Jugendliche
Tonies, Erst- und Zweitlesebücher, Märchen, Vorlesebücher
- **Regula Büchler (Ausleihe)**
Krimi Erwachsene, Zeitschriften
- **Nina Konrad, Anna Wezel, Salih Eberahim (Hausdienst),**
- Weitere gute Geister des Hauses und zugewandte Orte, welche sich um IT-Belange, die Gartenpflege u.a. in Fronarbeit bemühen.

Weiterbildungen:

- Susanna Ricklin: Zürcher Bibliothekstag, Winmedio RB Adliswil
- Franziska Zehnder: Zertifikatskurs abgeschlossen Februar 2025, Zürcher Bibliothekstag, Buchstart Ausbildung Solothurn, SIKJM Kurs Erzählnacht, Winmedio RB Adliswil
- Alle: Workshop Künstliche Intelligenz

Dank

Zu aller erst möchte ich dem Team der Bibliothek Richterswil danken. Auch im letzten Jahr stellten sie ein breites Programm an Veranstaltungen auf die Beine und überraschten immer wieder mit neuen Ideen, um das ohnehin schon breite Angebot für unsere Vereinsmitglieder noch besser und abwechslungsreicher zu gestalten. Dieses Engagement, das auch viel Herzblut beinhaltet, ist in keiner Weise selbstverständlich. Aber gerade deswegen ist die Bibliothek Richterswil auch ein ganz besonderer und einladender Ort.

Ebenso danke ich allen Gönnern und Sponsoren, im speziellen der Gemeinde Richterswil für den Jahresbeitrag sowie für einen Anteil eines an sie gerichteten Legats. Sie unterstützen unsere Bibliothek und tragen so zu einem aktiven Gemeindeleben im Dorfkern von Richterswil bei.

Danken möchte ich auch unseren Revisoren René Angst und Beat Eckert für das Überprüfen der Buchhaltung und der Jahresrechnung 2025.

Herzlichen Dank schliesslich an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen Vreni Bolt, Susanna Ricklin, Bruno Locher, Marc Dutler und Mira Crivelli-Amstutz; letztere hat sich unermüdlich als Kontaktperson beim Gemeinderat für unsere Anliegen eingesetzt.

Vreni Bolt und René Angst beenden ihre Tätigkeit zu Gunsten der Bibliothek nach vielen Jahren. Und auch Mira Crivelli-Amstutz verlässt den Vorstand am Ende der Legislaturperiode. Das bedaure ich sehr, möchte aber allen drei ganz herzlich für ihre wertvolle Arbeit für unsere Bibliothek danken. Sie waren jahrelang verlässliche und selbstlose Stützen.

Das abschliessende Dankeschön gilt selbstverständlich ihnen allen, unseren Bibliotheksmitgliedern, die uns all die Jahre die Treue gehalten und uns auch immer wieder finanziell unterstützt haben.

Richterswil, 5. März 2026

Arman Weidenmann (Präsident)